

HWZ-ARENA 2016

Innovation oder Effizienz? Beides!

» Anlässlich der HWZ-Arena wurde an der Hochschule für Wirtschaft Zürich über den Spagat zwischen Innovationskraft und Effizienzsteigerung diskutiert. Jon Andri Jörg, CEO der Connova AG, hob die Vorzüge des Standorts Schweiz und seiner vielen KMU hervor. Er nannte aber auch die guten Hochschulen als Basis für innovatives und effizientes Unternehmertum. Jürg Brand, Verwaltungsratspräsident der Von Roll Infratec AG, ortete hingegen in den Rahmenbedingungen Probleme: Was die Schweiz und ihre Bekanntheit für Qualitätsarbeit ausmache, seien die Effizienz und der Liberalismus. Allerdings sei das durch die zunehmende Reglementierung der Verwaltung in Gefahr. Johann Weber, Vorstandsvorsitzender der Zollner Elektronik AG, sah in topmotivierten Mitarbeitenden einen entscheidenden Erfolgsfaktor. Er mahnte: «Effizienz geht nicht ohne Innovation und umgekehrt.» Martin Witzig, CEO und Verwaltungsratspräsident der Witzig The Office Company AG, betonte die Wichtigkeit von Arbeitsräumen, denn Verhältnisse würden das Verhalten beeinflussen – und somit die Unternehmenskultur. Zu etlichen aufgeworfenen Fragen nahmen nicht nur die Podiumsteilnehmer Stellung, sondern auch die Besucher der HWZ-Arena. (hz)



Regula Grüter, SUVA, Fabio Di Flaviano, Credit Suisse.



Luca Kubli, Microsoft Schweiz, Fabio Ettlin, Allianz Suisse.



Andreas Baertsch, HP, Michael Liebetanz, Isler & Pedrazzini, Agnès Liebetanz, Schuler St. Jakobskellerei, Matthias Bürke, com2b.ch, Livio Baikhardt, HP.



Augustine Madumere, UPC Cablecom, Silvia Tran und Melanie Wicker, beide Plan.Net, Alexander Bürger, LGT.

» Von links nach rechts: Oliver Keller, KW+P, HWZ-Dozent, Jon Andri Jörg, Connova, Johann Weber, Zollner Elektronik, Martin Witzig, Witzig The Office Company, Jürg Brand, Von Roll Infratec, Martin Kägi, KW+P, HWZ-Dozent.



Daniel Büecheler, ZKB, Natasa Lesic, Swiss Re.



Nils Smedegaard Andersen, A.P. Møller-Mærsk, Peter Brabeck-Letmathe, Nestlé, Andrew Hill, «Financial Times», Baron David de Rothschild, Rothschild & Co Group, Christoph Franz, Roche (von links nach rechts).

46. ST. GALLEN SYMPOSIUM

«Growth – the good, the bad and the ugly»

» Selbst sintflutartige Regenfälle beeinflussten die gute Stimmung auf dem HSG-Campus am 46. St. Gallen Symposium nicht. Es stand dieses Jahr unter dem Motto «Growth – the good, the bad and the ugly». «Cool», sagte Bundesrätin Doris Leuthard, angesprochen auf die organisierenden Studenten. Sie war die erste Vertreterin der Exekutive, die sich ohne Manuskript an rund 800 Teilnehmer wandte. Tidjane Thiam, CEO der Credit Suisse, gehörte zu den meistumzingelten Besuchern. Lord Griffiths of Fforestfach, Vice-Chairman von Goldman Sachs International, bewies den Veranstaltern, wer die ersten gescheiterten St. Galler waren: Mönche aus seiner britischen Heimat. Und für Peter Voser, Verwaltungsratspräsident (VRP) von ABB, galt einmal mehr: «Die jungen

Leute leisteten einen Superjob.» Darin war er sich mit Christoph Loos (Vorsitzender der Konzernleitung, Hilti), Eric Tvetter (Managing Director, UPC Cablecom) und Klaus Wellershoff (Gründer und Partner, Wellershoff & Partners) einig. Für Diskussionsstoff sorgten die drei VRP Baron David de Rothschild (Rothschild & Co Group), Peter Brabeck-Letmathe (Nestlé) und Christoph Franz (Roche), die sich eine Art Schlagabtausch zum Thema «Welches Wachstum ist künftig gefragt?» lieferten. Paul J. Hälg (CEO Dätwyler; VRP Sika) schaffte es trotz Machtübernahme-Poker durch Rivale Saint-Gobain, am «Mini-WEF» teilzunehmen. Wollte er abstellen? «Nein, aber umstellen», lachte er. Wie er gehört auch Heinrich Spoerry (VRP SFS) zu den treuen Besuchern. (mér)



Lord Griffiths of Fforestfach, Goldman Sachs International.



Doris Leuthard, Bundesrätin, UVEK.



Peter Voser, ABB, The St. Gallen Foundation for International Studies.



Tidjane Thiam, Credit Suisse, Nina dos Santos, «CNN International».



Heinrich Spoerry, SFS.



Paul J. Hälg, Dätwyler, Sika.